



Info Gemeinde Mettauertal



«Gemeinsam gegen Neophyten»



3 EDITORIAL

4 GEMEINDE

Mitteilungen des Gemeinderats
Personelles
Neophyten
Blaulicht

13 GRATULATIONEN

14 JURAPARK SITZBÄNKE

15 VEREINE

Elternverein Mettauertal
Laubbärggugger Wil
Männerturnverein Wil
Musikschule Region Laufenburg
Natur- und Vogelschutzverein
Pro Senectute
Schützengesellschaft Wil
Sportschützen Mettauertal
Turn- und Sportverein Mettauertal

26 AGENDA



INFO GEMEINDE METTAUERTAL NR. 48

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Mettauertal
1'200 Exemplare
www.mettauertal.ch
finanzen@mettauertal.ch

Redaktion
Svenja Erdin, Priska Meyer

Vorstufe und Druck
Effingermedien AG, 5201 Brugg

Redaktionsschluss Ausgabe 49
17. Juni 2022

Voraussichtliches Erscheinungsdatum
15. Juli 2022



Angespannte Finanzen, Chlorothalonil im Trinkwasser, Auflösung der Schulpflege oder zuletzt die Pandemie, stetig neue Herausforderungen, von denen auch die Gemeinde Mettauertal nicht verschont bleibt. So war es in der Vergangenheit und so wird es auch in Zukunft sein.

Aber ganz ehrlich, wer hätte auch nur einen Gedanken daran verschwendet, dass unsere Zivilschutzanlagen ihre Aufmerksamkeit wieder auf sich ziehen werden? Wenn bei der Ressortverteilung hinter dem eigenen Namen «Sicherheit und Versorgung» steht, ist man damit bestimmt etwas mehr konfrontiert. Ich bin jedoch ehrlich, was aktuell nicht unweit von unserer scheinbar heilen Welt geschieht, daran hätte ich nicht in meinen kühnsten Vorstellungen gedacht oder denken wollen.

Der Bevölkerungsschutz Oberes Fricktal rechtfertigt sein Bestehen unter vielen anderen Punkten, genau aus solchen unvorstellbaren Gründen.

Als Teil des Führungsausschusses des Bevölkerungsschutzes werden wir alles daransetzen, auch in ungewöhnlichen Zeiten für die Bevölkerung gerüstet zu sein.

Noch viel grösser ist jedoch mein Wunsch, dass wir bei uns, in Europa und auf der ganzen Welt, wieder friedlich miteinander umgehen können. Lasst uns gemeinsam einen friedlichen Weg gehen, in guten wie auch schlechten Zeiten.

*Pascal Kläusler
Gemeinderat*





Mitteilungen des Gemeinderats

Der Gemeinderat will aktiv über die Tätigkeit sowie über die wichtigsten Entscheidungs- und Planungsprozesse des Gemeinderats und der Verwaltung orientieren.

Rechnung 2021 Einwohnergemeinde Mettauertal

Die Rechnung 2021 der Einwohnergemeinde Mettauertal (ohne Spezialfinanzierungen) schliesst mit einem erfreulichen Ertragsüberschuss und deutlich über dem Budget ab – budgetiert war ein Aufwandüberschuss.

Die Erfolgsrechnung 2021 weist einen Ertragsüberschuss von CHF 540'083.83 aus. Budgetiert wurde mit einem Aufwandüberschuss von CHF 488'703. Dass die Rechnung um mehr als CHF 1 Mio. besser abschliesst als budgetiert, ist insbesondere auf den viel besseren Steuerertrag zurückzuführen. Dieser ist um CHF 700'467.29 höher als im Budget vorgesehen. Nebst deutlich höheren Einnahmen aus Einkommens- und Vermögenssteuern – was auf vereinzelte Steuerpflichtige zurückzuführen ist – konnten insbesondere auch bei den Grundstückgewinnsteuern sowie den Erbschafts- und Schenkungssteuern viel höhere Erträge verbucht werden. Erfreulich ist auch der Umstand, dass im Rechnungsjahr mehr bereits abgeschriebene Forderungen wieder geltend gemacht werden konnten, als effektiv Forderungen abgeschrieben werden mussten. Weiter zum guten Ergebnis beigetragen hat auch ein nicht budgetierter Buchgewinn aus dem Verkauf einer Baulandparzelle in Mettau. Aufgrund von hohen Rückerstattungen aufgrund von Erbschaften und Rentennachzahlungen ist der Nettoaufwand im Sozialhilfe- und Asylwesen CHF 179'079.62 tiefer als budgetiert. Auch waren im Budget verschiedene Positionen erhalten, welche nicht beansprucht bzw. nicht ausgeführt wurden.

Bei den Spezialfinanzierungen haben das Wasserwerk (Ertragsüberschuss CHF 70'372.39), die Abwasserbeseitigung (Ertragsüberschuss CHF 173'251.55) und die Abfallwirtschaft (Ertragsüberschuss CHF 34'359.45) besser abgeschlossen als budgetiert. Lediglich bei den beiden Holzschnitzelfeuerungen mussten wiederum Aufwandüberschüsse verbucht werden.

Die Nettoinvestitionen der Einwohnergemeinde ohne Eigenwirtschaftsbetriebe betrugen CHF 180'763.55. Die Investitionsausgaben der Spezialfinanzierungen betrugen CHF 375'663.25.

Ortsbürgergemeinde

Der betriebliche Aufwand der Rechnung 2021 der Ortsbürgergemeinde beträgt CHF 876'338.39 (Budget CHF 667'833). Der betriebliche Ertrag beträgt CHF 745'567.10 (Budget CHF 513'648). Nach Abzug des Ergebnisses aus Finanzierung von CHF 19'059.43 (Budget CHF 18'848) resultiert ein Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung von CHF -111'711.86 (Budget CHF -135'337).

In der Forstwirtschaft gab es als Folge der grossen Schneemengen einen erhöhten Einsatz durch Forstunternehmer. Hier führte insbesondere die grosse Menge an Schadholz in kleinen Durchmessern durch den Schnee zu einem erheblichen Mehraufwand (Rechnung CHF 235'095.61, Budget CHF 50'000). Ertragsseitig gab es durch die Schneefälle und den damit zusammenhängenden Zwangsnutzungen einen grösseren Anteil an zu verkaufendem Holz. Gleichzeitig ist aber auch ein kleiner Anstieg des Holzpreises zu verzeichnen. Durch übrigen betrieblichen Ertrag

konnten aufgrund von vielen externen Aufträgen wie auch dem Personaleinsatz beim Hochwasser zur Unterstützung im Kraftwerk mehr Einnahmen generiert werden als budgetiert (Rechnung CHF 191'707.45, Budget CHF 60'000).

Hundehaltung und Hundesteuer

Hundesteuer

Die Hundetaxe 2022 (1. Mai 2022 bis 30. April 2023) wird von der Gemeinde im Mai in Rechnung gestellt. Wird die Hundehaltung nach Entrichten der Taxe zwischen dem 1. Mai und dem 31. Oktober aufgegeben und fristgerecht gemeldet, kann der Halter die Hälfte der Taxe (CHF 60.00) zurückfordern (§ 21 Abs. 4 HuV). Wird ein Hund innerhalb des «Hunde»-Jahres ersetzt oder der Wohnsitz innerkantonale gewechselt, wird keine zusätzliche Taxe fällig (§ 21 Abs. 5 HuV). Bei einem ausserkantonalen Zuzug müssen die vollen Gebühren entrichtet werden.

Pflichten

Die Einwohnerdienste erinnern nochmals an die folgenden Pflichten. Die Hundehaltenden

- sind verpflichtet, ihren Hund (ab drittem Lebensmonat) bei ihrer Wohngemeinde anzumelden. Diese Pflicht umfasst ausserdem die Meldung von Namens- und Adressänderungen, eines allfälligen Halterwechsels, des Todes des Hundes, von Massnahmen, die von einem anderen Kanton angeordnet wurden (§ 7 HuG).
- müssen bei der Anmeldung des Hundes auf der Wohngemeinde eine Kopie des Hunderausweises (Heimtierausweis oder Impfpass) abgeben.
- von Hunden, die als «Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotenzial» gelten, müssen vor dem Erwerb eine Halteberechtigung beim Kantonalen Veterinärdienst beantragen.

Hundekontrolle – Datenbank AMICUS

Hundehalter müssen Änderungen wie Halterwechsel und Tod des Hundes selbstständig der nationalen Heimtierdatenbank AMICUS melden (0848 777 100). Adressänderungen müssen den Einwohnerdiensten gemeldet werden.

Befreiung

Folgende Hunde sind von der Hundesteuer befreit, sofern ein offiziell anerkannter Nachweis vorgelegt werden kann:

- Lawinhunde, Katastrophen- und Flächensuchhunde (Einsatznachweis REDOG/ARS Alpine Rettung Schweiz)
- Blindenführhunde (Stiftung Schweizerische Schule für Blindenführhunde)
- Behindertenhunde (Le Copain)
- Schweisshunde (akkreditiert durch Jagdgesellschaft)
- Diensthunde (Polizei, Armee, Grenzwachtkorps)
- zu vermittelnde Hunde im Tierheim

Diensthunde in «Pension» werden wie taxpflichtige Hunde behandelt, das heisst, die Hundesteuer muss entrichtet werden. Therapie- und Sozialhunde sowie Hunde, welche bei privaten Sicherheitsdiensten oder in ausländischen Rettungstaffeln eingesetzt werden, sind nicht taxbefreit.

Gewinnerinnen und Gewinner des Wettbewerbs von Info Gemeinde Mettauertal Nr. 47

Es sind insgesamt 40 korrekte Einsendungen zum Wettbewerb der letzten Ausgabe eingegangen. Folgende fünf Personen haben einen Gewerbebotschein gewonnen:

- Theres Zürcher, Mettau
- Roger Speiser, Wil AG
- Tanja Zumsteg, Wil AG
- Jasmin Steinacher, Hottwil
- Irene Frey, Oberhofen AG

Herzliche Gratulation!

Flächenbeiträge 2022

Im Mai werden die Flächenbeiträge 2022 fakturiert. Auf Intervention der «IG Landwirtschaft» hat der Gemeinderat beschlossen, die Flächenbeiträge ab dem Jahr 2022 auf CHF 60.00/ha zu reduzieren und den Minimalbeitrag auf CHF 30.00 festzulegen.

INFORMATIONSANLASS
KANTONSSTRASSE OBERHOFEN AG
Mittwoch, 4. Mai 2022, 19:00 Uhr
Turnhalle Mettau

INFORMATIONSANLASS
KANTONSSTRASSE ETZGEN
(TALSTRASSE) INKL. WERKLEITUNGEN
Dienstag, 10. Mai 2022, 19:00 Uhr
Turnhalle Mettau

Personelles

Die Mitarbeiter vom Forstbetrieb und Gemeindewerk haben sich weitergebildet, Svenja Erdin konnte ein Arbeitsjubiläum feiern, bei den Tagesstrukturen gibt es personelle Änderungen und auf Sommer 2023 sind Lehrstellen frei.

Arbeitsjubiläum Svenja Erdin
Am 1. April 2012 trat Svenja Erdin in der Gemeindeverwaltung die Stelle als Stv. Leiterin Finanzen an. Seither ist sie eine wertvolle Mitarbeiterin, die von der Bevölkerung wie auch vom Gemeinderat und den Arbeitskolleginnen und -kollegen jederzeit sehr geschätzt wird. Sie hat sich in dieser Zeit ein grosses Fachwissen angeeignet und zeichnet sich durch ihre zuverlässige Arbeitsweise aus.



Der Gemeinderat und die Mitarbeitenden der Gemeinde Mettauertal danken Svenja Erdin für die langjährige Zusammenarbeit ganz herzlich und freuen sich auf eine weitere gute Zusammenarbeit.

Personelle Mutationen bei den Tagesstrukturen Mettauertal

Per Ende März 2022 sind Anne-Katrin Frommherz, Wil AG, und Nicole Müller, Oberhofen AG, als Mit-

arbeiterinnen am Mittagstisch bei den Tagesstrukturen ausgetreten. Der Gemeinderat und die Leitung der Tagesstrukturen danken Anne-Katrin Frommherz und Nicole Müller bestens für die gute Zusammenarbeit und wünschen ihnen eine gute und erfolgreiche Zukunft.

Zur Vervollständigung des Teams sind neu Salma Ben Tej, Etzgen, Christian Eichenberger, Mettau, und Fabienne Meier-Hurt, Würenlingen, für das Team der Tagesstrukturen Mettauertal tätig. Als Assistenzpersonen werden sie am Mittagstisch eingesetzt. Der Gemeinderat und die Leitung der Tagesstrukturen wünschen Salma Ben Tej, Christian Eichenberger und Fabienne Meier-Hurt viel Freude bei der Kinderbetreuung am Mittagstisch.

Baggerkurs

Das Führen von Baumaschinen ist mit besonderen Gefahren verbunden. Solchen Gefahren sind bei ihrer täglichen Arbeit auch die Mitarbeiter des Gemeindewerks und des Forstbetriebs ausgesetzt. In der Schweiz besteht für das Führen aller Baumaschinen mit Fahrersitz eine Ausbildungspflicht gemäss der Verordnung über die Unfallverhütung.

Ende März 2022 nahmen die vier Mitarbeiter des Gemeindewerks sowie zwei Mitarbeiter des Forstbetriebs an einem Baggerkurs teil. Dieser konnte in der Kiesgrube Gumperts matt in Wil AG mit einem offiziellen, externen Kursleiter durchgeführt werden. Zum Abschluss des dreitägigen Kurses hatten die Teilnehmer eine Prüfung abzulegen. Diese haben alle mit Bravour bestanden. Gratulation!

Mit der Absolvierung dieses Kurses werden nun einerseits die gesetzlichen Vorgaben eingehalten und andererseits konnten die Teilnehmer wichtige Inputs zur Unfallverhütung mitnehmen.



Lehrstelle als Kauffrau / Kaufmann EFZ

Lehrbeginn: Sommer 2023

Bist du genau so dynamisch und kommunikativ wie wir? Dann passt du hervorragend in das motivierte Team der Gemeindeverwaltung Mettauertal. Wenn du uns dabei unterstützen willst, eine junge Gemeinde in eine viel versprechende Zukunft zu führen, dann möchten wir dich gerne kennenlernen. Melde dich bei:

**Sandra Umbricht, Berufsbildungsverantwortliche, 062 867 21 60,
einwohnerdienste@mettauertal.ch**

Wir freuen uns auf dich!

www.mettauertal.ch | Lebensräume für Lebensträume
Gemeinde Mettauertal | Hauptstrasse 68 | 5274 Mettau | 062 867 21 60



Lehrstelle als Forstwart / in EFZ

Lehrbeginn: Sommer 2023

Bist du genauso dynamisch und naturverbunden wie wir? Dann passt du hervorragend in das tatkräftige Team des Forstbetriebs Mettauertal-Schwaderloch. Wenn du uns dabei unterstützen willst, die Waldungen unserer Gemeinde zu pflegen und zu unterhalten – und dabei auch noch viel für die Zukunft lernen kannst – melde dich bei:

Fabian Bugmann, Förster, 079 557 61 25, fabian.bugmann@mettauertal.ch

Wir freuen uns auf dich!

www.mettauertal.ch | Lebensräume für Lebensträume
Gemeinde Mettauertal | Hauptstrasse 68 | 5274 Mettau | 062 867 21 60



Gemeinsam gegen Neophyten

Unter anderem das Einjährige Berufkraut aber auch andere Neophyten schaden der Biodiversität und sind eine Herausforderung.

Neophyten sind gebietsfremde Pflanzen, die ursprünglich nicht von hier stammen. Sie gelangten durch den Menschen als Nutz- oder Gartenpflanzen hierher oder wurden eingeschleppt. Im Kanton Aargau sind acht prioritäre invasive Pflanzenarten definiert. Für diese Arten wurden Bekämpfungsziele definiert.

Die Pflanzen, welche sich invasiv verhalten und zudem auch gesundheitliche Probleme auslösen können, breiten sich stark aus und verdrängen die einheimische Flora. Haben sie sich einmal ausserhalb von Gärten und Parkanlagen etabliert, fallen sie durch einen üppigen Wuchs und ihre schnelle Verbreitung auf. Sie werden zu einem wachsenden Problem. Gegen diese Pflanzen soll auch in der Gemeinde Mettauertal vorgegangen werden.

Der Forstbetrieb Mettauertal-Schwaderloch und das Gemeindewerk unternehmen grosse Anstrengungen, um die Neophyten zu vernichten. Eigentümerinnen und Eigentümer von Grundstücken werden gebeten, bei der Bekämpfung der Neophyten mitzuhelfen und diese möglichst noch vor deren Blüte zu vernichten.

Neophyten dürfen keinesfalls kompostiert und auch nicht der Grünabfuhr mitgegeben werden. Sie sind mit der Kehrichtabfuhr zu entsorgen. Entsprechende Pflanzen werden in der Gemeinde Mettauertal unentgeltlich mit der Kehrichtabfuhr mitgenommen. Betroffene wollen sich diesbezüglich während den Büroöffnungszeiten mit der Gemeindekanzlei, 062 867 21 60, in Verbindung setzen.

Auch im Wald sind die Neophyten ein Problem. Beim alten Schützenhaus Mettauertal sowie in der Nähe des Forstwerkhoofs Bossenhaus werden zwei Sammel-

stellen aufgestellt. So können auf einem Spaziergang gefundene Neophyten ausgerissen und bei der Sammelstelle entsorgt werden. Die Sammelstellen sind nicht für die Entsorgung von Neophyten von privaten Grundstücken. Diese können nach vorgängiger Kontaktaufnahme mit der Gemeindekanzlei der Kehrichtabfuhr mitgegeben werden.

Nordamerikanische Goldruten

Die Goldrute ist die häufigste invasive Pflanze der Schweiz. Die Verbreitung erfolgt durch flugfähige Samen und durch Wurzelsprossen. Die Pflanze ist mittelmässig bekämpfbar. Kleine Bestände können mittels Ausreissen samt der unterirdischen Teile gut eliminiert werden. Jährlich zweimaliges Mähen schwächt die Bestände aber so stark, dass keine Dominanzbestände mehr entstehen. Weil sich die Art mit Flugsamen über grosse Strecken ausbreitet, muss die Blüte soweit möglich verhindert werden.



Goldrute.

Asiatische Knöteriche

Der Japan- und der Sachalinknöterich kommen in allen Gemeinden des Kantons vor. Häufig sind sie an Gewässerufeln, Strassenrändern und Eisenbahnböschungen zu finden. Die asiatischen Knöteriche sind sehr schlecht bekämpfbar. Weil schon aus kleinsten Pflanzenteilen neue Triebe regeneriert werden können, werden beide Arten sehr leicht mit Bodenaushub oder Humus verschleppt. Die fachgerechte Entsorgung via Kehrichtabfuhr ist zentral, auf das Mulchen und Schlegeln von Beständen ist unbedingt zu verzichten.



Asiatische Staudenknöteriche.

Aufrechte Ambrosie

Die aus Nordamerika eingeschleppte Ambrosie ist seit dem Start der nationalen Tilgungskampagne 2006 stark rückläufig. Die Pflanzen können einfach ausgerissen werden. Aus der Samenbank können aber noch nach Jahrzehnten neue Pflanzen auskeimen. Die Ambrosie ist gemäss Pflanzenschutzverordnung des Bundes ein «besonders gefährliches Unkraut».



Ambrosie.

Drüsiges Springkraut

Das Drüsiges Springkraut wird etwa zwei Meter hoch. Vom einheimischen, gelb blühenden Wald-Springkraut unterscheidet es sich durch die rosa bis weisse Blütenfarbe, seine Grösse sowie die roten Drüsen an den Blättern. Wegen seiner grossen, attraktiven Blüten wurde das Drüsiges Springkraut als Zierpflanze angepflanzt. Die Bekämpfbarkeit des Drüsiges Springkrauts ist gut. Die Pflanzen können bei feuchtem Boden einfach ausgerissen werden. Grosse, dichte Herden sollten ab Juni zweimalig geschnitten werden, jeweils vor der Blüte.



Drüsiges Springkraut.

Schmalblättriges Greiskraut

Das Greiskraut kommt hier erst zerstreut vor. Es tritt vor allem an Autobahnen und an trockenen Ruderalstellen wie z. B. Kiesgruben auf. Es ist nur mittelmässig gut bekämpfbar. Die Art lässt sich einfach ausreissen oder aushacken. Um wenigstens das Versamen zu verhindern, sollten grosse Bestände vor dem Blühen gemäht werden.



Schmalblättriges Greiskraut.

Sommerlieder

Der Sommerlieder ist ein verholzender Strauch und kann über drei Meter hoch werden. Die verzweigten Triebe enden mit einer vielblütigen Rispe. Er blüht von Juli bis September. Leider wird er als Zierpflanze immer noch häufig verkauft und angepflanzt. Besonders zahlreich findet er sich auf trockenen, sandig-kiesigen Substraten, z. B. in Kiesgruben oder Steinbrüchen. Im Wald besiedelt er offene Stellen. Der Sommerlieder ist gut bekämpfbar und lässt sich einfach ausreißen oder aushacken. Ältere Pflanzen können im Sommer auch mehrmals geschnitten werden, einmalig abgeschnittene Sträucher treiben wieder aus. Der Nektar des Sommerlieders ist für diverse Tagfalterarten sehr attraktiv. Die meisten der seltenen und gefährdeten Schmetterlinge profitieren davon aber nicht.



Sommerlieder.

Einjähriges Berufkraut

Das Einjährige Berufkraut sieht harmlos aus. Gut möglich, dass man daran vorbeigeht, ohne etwas zu unternehmen. Das Berufkraut ist zwar nicht giftig, wird aber vom Vieh gemieden. Daher kann es sich auf Weiden massiv vermehren und diese stark verunkrauten. Das Einjährige Berufkraut lässt sich einfach samt Wurzel ausreißen. Aus der Samenbank keimen aber noch über Jahre neue Pflanzen aus. Deshalb muss das Blühen und Fruchten der Art konsequent verhindert werden.



Einjähriges Berufkraut.

Acker-Kratzdistel

Die Acker-Kratzdistel ist ein gefürchtetes Ackerunkraut und kann auch auf Wiesen und Weiden zu einem dauerhaften Problem werden. Die Acker-Kratzdistel ist kein Neophyt, sondern eine heimische Pflanzenart, welche schlecht bekämpfbar ist. Die Art vermehrt sich via Wurzelaufläufer effizient und vegetativ. Die in grossen Mengen produzierten Flugsamen ermöglichen eine rasche und weite Ausbreitung. Es ist deshalb zentral, Bestände am Versamen zu hindern.



Acker-Kratzdistel.

Gartenabfälle nie in den Wald!

Exotische Gartenabfälle bereichern die Gärten. Geraten sie aber in den Wald, kann das fatale Folgen haben. Er ist besonders betroffen. Es ist sehr schwierig – wie schon vorstehend beschrieben –, die wuchernden Fremdlinge wieder zu stoppen. Neophyten führen sich im Wald auf wie Elefanten im Porzellanladen.

Krankheiten und Schädlinge lassen Bäume absterben

Darum gehören Gartenabfälle nie in den Wald – auch wenn sich der Rückschnitt der Hecke vielleicht optisch wenig unterscheidet von Astmaterial der letzten Holzerei oder es sich nicht um Neophyten handelt, sondern um einfachen Rasenschnitt oder Topfballen der verblühten Balkondeko. Denn auch solches Grüngut schadet der Waldgesundheit, weil auf diese Weise Nährstoffe, Düngerresten oder fremde Kleinorganismen wie Viren, Bakterien oder Pilze in das Ökosystem eingetragen werden.

Für das verantwortungsbewusste Handeln und die fachgerechte Entsorgung von Gartenabfällen wird allen bestens gedankt. Neophyten gehören in die Kehrichtabfuhr und keineswegs auf den Kompost oder in die Grünabfuhr.

Blaulicht

Mitteilungen der Regionalpolizei Oberes Fricktal.



Jahresbericht 2021 der Polizei Oberes Fricktal
Die Polizei Oberes Fricktal kann auf ein intensives und arbeitsreiches Jahr 2021 zurückschauen. Einen nach wie vor sehr starken Einfluss hatte die Corona-Pandemie auf die Arbeit der Polizei. Im Zentrum standen dabei stets die Einsatz- und Durchhaltefähigkeit der Polizeiorganisation. Die Anzahl von Fällen häuslicher Gewalt erreichten im Jahr 2021 einen neuen Höchststand, was einer Steigerung um 10 % entspricht.



Für das Jahr 2021 setzte sich die Polizei Oberes Fricktal neben dem allgemeinen polizeilichen Grundauftrag durch gezielte Kontrollen zum Ziel, Phänomenen wie Littering, Sachbeschädigungen und dem Betäubungsmittelkonsum aktiv entgegenzutreten. Wo die genannten Erscheinungen wiederholt auftreten, spricht man in Polizeikreisen von einem «Hotspot». Von diesen «Hotspots» gibt es verteilt über das ganze obere Fricktal einige. Der Hauptschwerpunkt der präventiven Kontrollen, insbesondere an den Wochenenden, liegt bei den bekannten Treffpunkten oder eben den der Polizei bekannten «Hotspots». Dort anzutreffen

sind meist Jugendliche oder junge Erwachsene. Nicht selten spielt in diesen Fällen übermässiger Alkohol- oder Betäubungsmittelkonsum eine Rolle. Noch immer gelangen Jugendliche viel zu einfach an alkoholische Getränke, welche, notabene gesetzlich vorgeschrieben, nicht in ihre Hände gehören. Dabei geht es keineswegs nur um Wein oder Bier. Vielfach handelt es sich um hochprozentige alkoholische Getränke wie Wodka, Whisky etc., welche den Jugendlichen verkauft oder abgegeben werden. Trotz der bereits langjährigen Bemühungen der Sensibilisierung mittels Alkohol- und neuerdings auch Tabaktestkäufen werden Jugendlichen in rund der Hälfte der durchgeführten Testkäufe alkoholische Getränke verkauft, welche nicht für sie bestimmt sind.

Ein Bereich, welcher der Polizei während des gesamten Verlaufs der Pandemie Sorge bereitet, war und ist noch immer der Bereich der häuslichen Gewalt. Im oberen Fricktal musste mit 75 Polizeiinterventionen im vergangenen Jahr ein neuer Höchststand verzeichnet werden. Die Steigerungsrate um rund 10 % liegt dabei über dem kantonalen Durchschnitt.

Insgesamt wurden im Jahr 2021 10'869 Ordnungsbussen (Vorjahr 11'596) ausgestellt. Diese stammen vorwiegend aus den verschiedenen Geschwindigkeitskontrollen und aus Parkbussen. Die durchschnittliche Übertretungsquote bei den Geschwindigkeitskontrollen lag bei rund 3 %.

Der Polizei Oberes Fricktal wurden 76 Diebstähle (66) von Fahrrädern gemeldet. Im gleichen Zeitraum gingen lediglich noch 47 Meldungen (67) von gefunde-



nen Fahrrädern ein, von welchen nur noch vier den rechtmässigen Besitzern vermittelt werden konnten. Oftmals fehlt bei der Anzeigeerstattung leider die Rahmennummer des Fahrrads, mit welcher eine eindeutige Identifizierung möglich wäre. Der erhebliche Rückgang der aufgefundenen Fahrräder lässt den

Schluss zu, dass diese Fahrräder gewerbsmässigen Dieben in die Hände fielen.

Der vollständige Jahresbericht 2021 der Polizei Oberes Fricktal steht unter www.polizeioberesfricktal.ch zum Download bereit.

Lichtpflicht am Tag für E-Bikes seit 1. April 2022

Seit dem 1. April 2022 müssen alle E-Bikes in der Schweiz auch am Tag mit Licht fahren. Diese Bestimmung gilt neben den E-Bikes beispielsweise auch für Mofas und sogenannte E-Scooter. Die Lichter müssen fest am Fahrzeug angebracht sein, und die Pflicht gilt auf allen öffentlichen Verkehrsflächen. Ziel ist es, die Sichtbarkeit und damit die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer zu erhöhen.

Seit dem 1. April 2022 müssen alle E-Bike-Lenkerinnen und -Lenker das Licht auch tagsüber einschalten. Aufgrund der Bestimmungen zum Tagfahrlicht genügt es, wenn das Licht tagsüber nur vorne eingeschaltet ist. Um besser gesehen zu werden, empfiehlt das Bundesamt für Strassen ASTRA aber, immer Vorder- und Rücklicht einzuschalten.

Die Ausrüstungsvorschriften für die Beleuchtungseinrichtungen bleiben unverändert. Bereits heute müssen an E-Bikes mindestens ein nach vorne weiss und ein nach hinten rot leuchtendes, ruhendes Licht fest angebracht sein. Bei schnellen E-Bikes muss diese Beleuchtung typengenehmigt sein. Als «fest angebracht» gelten auch Anstecklichter. Die Ausrüstung mit speziellen Tagfahrleuchten ist erlaubt, aber nicht vorgeschrieben.

Fahren mit Licht am Tag gilt auf allen öffentlichen Verkehrsflächen

Die Lichtpflicht gilt auf allen öffentlichen Verkehrsflächen. Somit gilt die Lichtpflicht in der Regel auch auf Feldwegen oder Bike-Trails. Wer ohne Licht mit dem E-Bike unterwegs ist, kann mit einer Ordnungsbusse in der Höhe von 20 Franken gebüsst werden.

Tachopflicht für schnelle E-Bikes ab 1. April 2024

Nach dem 1. April 2024 dürfen schnelle E-Bikes nur noch mit einem Geschwindigkeitsmesser neu in Verkehr gesetzt werden. Bereits im Gebrauch stehende schnelle E-Bikes müssen bis 1. April 2027 mit einem Tacho nachgerüstet werden. Wer danach ohne Tacho fährt, kann mit einer Ordnungsbusse von 20 Franken belegt werden. Damit soll sichergestellt werden, dass die Höchstgeschwindigkeiten, namentlich in Tempo 20- und Tempo 30-Zonen, eingehalten werden. Wer die zulässige Höchstgeschwindigkeit überschreitet, kann mit einer Ordnungsbusse in der Höhe von 30 Franken gebüsst werden.

(Quelle: ASTRA)

«Laut ist out»

Am 27. April 2022 fand der diesjährige «Tag gegen Lärm» statt. Das Thema Lärm im Strassenverkehr ist unterdessen ein weit verbreitetes Problem, mit welchem man auch im oberen Fricktal stark konfrontiert ist.

Motorfahrzeuge verursachen regelmässig übermässigen und unnötigen Lärm. Für viele Fahrzeuglenkende – sei es auf dem Töff oder im Sportwagen – erreicht der Fahrspass erst dann den Höhepunkt, wenn die Maschine einen kernigen Sound von sich gibt oder der Motor lautstark aufheult. Dass Lärm

auch stört und krank macht, wird dabei völlig ausgeblendet.

Die Verkehrslärmkampagne «Laut ist out» macht darauf aufmerksam, dass Lärm von Motorfahrzeugen stört und die Gesundheit beeinträchtigt. Fahrzeuglenkende werden sensibilisiert, dass das eigene Fahrverhalten betreffend Lärmemissionen eine entscheidende Rolle spielt.



Gratulationen

Nicht weit vom Glückhsein steht das Glückhmachen.
Emmy von Rothenfels

Geburtstage

80 JAHRE

Theres Vollenweider, Wil AG, 1. Mai 1942
 Urs Oeschger, Oberhofen AG, 29. Mai 1942
 Sigrid Zumsteg, Mettau, 28. Juni 1942
 Hans Rudolf Wernli, Hottwil, mit Aufenthalt im
 Pflegezentrum Sanavita, 9. Juli 1942
 Josef Treier, Etzgen, 12. Juli 1942

90 JAHRE UND ÄLTER

Ida Keller, Hottwil, mit Aufenthalt im Alterszentrum
 Klostermatte, 17. Mai 1931
 Zita Weber, Wil AG, 24. Mai 1930
 Walter Zumsteg, Wil AG, 25. Mai 1925
 Gertrud Fischer, Hottwil, 10. Juni 1932
 Josef Schraner, Wil AG, 12. Juni 1925
 Ruth Christen, Wil AG, 13. Juni 1927
 Maria Zumsteg, Etzgen, mit Aufenthalt im Alters-
 zentrum Bruggbach, 5. Juli 1927
 Sonja Gloor, Hottwil, 13. Juli 1932

Hochzeit

Sabrina und Matthias Kalt, 8. April 2022,
 Hottwil

Geburten

Lucienne, 10. Februar 2022
 Tochter von Gina und Andreas Pfau, Mettau
 Colin, 16. Februar 2022
 Sohn von Jennifer und Raffael Blaser, Mettau
 Elea, 23. Februar 2022
 Tochter von Janine und Benny Raymann,
 Oberhofen AG

Hermela, 3. März 2022

Tochter von Fanus Tsegay und Weldu Berihu,
 Wil AG

Lukas, 24. März 2022

Sohn von Isabella und Daniel Sibold, Wil AG

Sportliche Erfolge



Die beiden Velofahrer Saybien Zumsteg, Wil AG, und Louis Munk, Etzgen, holten mit der Mannschaft Jungradler Sulz-Gansingen in der Kategorie U13/U15 den Schweizer Meisterschaftstitel 2021 im Strassenrennen.

Beide haben mit sehr guten Resultaten an zehn Rennen in der ganzen Schweiz zum begehrten Titel beigetragen. Teils waren lange (Auto-)Anfahrten nach Genf oder ins Tessin nötig. Das Heimrennen im Aargau anlässlich der Radsporttage in Gippingen gehört jedes Jahr zu den Highlights der Saison.

Für die Rangliste zählen pro Rennen die beiden besten Fahrer jeder teilnehmenden Mannschaft in den Klassen U13 und U15. Die Jungradler haben die Wertung mit grossem Vorsprung gewonnen. Herzliche Gratulation dem ganzen Team zu diesem grossartigen Erfolg!



Jurapark Jubiläums-Bänkli

Zum zehnjährigen Bestehen schenkt der Jurapark Aargau seinen Gemeinden zu 100 Prozent im Park hergestellte Sitzbänke – eine pro Ortsteil.

Die Bänkli, Ort der Erholung und des Zusammentreffens, sind ein Geschenk des Juraparks, das nicht nur die lokale Bevölkerung erfreut, sondern von dem auch das regionale Gewerbe des Juraparks profitierte.

Die Gestaltung bis zur Realisierung der Juraparkbänke wurde von der Schreinerei Theo Wernli AG in Thalheim übernommen. Die Schreinerei arbeitet eng mit dem Forstbetrieb Homberg-Schenkenberg zusammen. So war das gefällte Holz lediglich vier Kilometer vom Wald bis zur Schreinerei unterwegs.

Finanziell unterstützt wurde das Projekt von der Coop Genossenschaft und von sechs regionalen Raiffeisenbanken.

Das Gemeindewerk der Gemeinde Mettauertal hat unter der Leitung von Fabian Kramer vor Kurzem in

jedem Ortsteil der Gemeinde Mettauertal ein Jubiläums-Bänkli platziert.

In Oberhofen AG befindet sich die neue Erholungsbank beim Reservoir Brunn und in Hottwil im Rebberg. In Wil AG findet man die Sitzbank bei der Laubbergstrasse, wenige Meter nach den letzten Wohnhäusern. Das Bänkli in Mettau befindet sich auf dem Flösserweg zwischen dem Rübächerli und dem Camping Waldesruh. In Etzgen steht die Bank im Gebiet Büel, etwas unterhalb des alten Scheibenstands. Von jeder Sitzbank aus geniesst man eine herrlich Aussicht. Sei es mit Blick auf den Laubberg, den Rebberg oder den Rhein.

Dem Jurapark Aargau und dem Gemeindewerk wird herzlich für ihre Arbeit und den Einsatz zugunsten der Bevölkerung gedankt.



Die neue Jurapark-Sitzbank in Mettau mit Blick Richtung Laubberg und Oberhofen AG.



In Hottwil befindet sich die Sitzbank beim Rebberg mit herrlichem Ausblick über das Mettauertal bis zum Schwarzwald.



Wechsel im Vorstand

Bei der Schützengesellschaft Wil kam es anlässlich der Generalversammlung zu zwei Rücktritten aus dem Vorstand.

Nachdem die GV im letzten Jahr brieflich abgehalten wurde, konnte sie in diesem Jahr im gewohnten Umfeld im Vereinsaal Wil AG wieder stattfinden. Nach kurzer Begrüssung durch den Präsidenten David Huber folgte Traktandum 1 – das Nachtessen, geliefert vom Restaurant Schwyzerhüsli. Nach dem feinen Essen ging es zügig weiter durch die Traktanden.

Präsident David Huber blickte mit seinem Jahresbericht auf eine coronabedingte, abgespeckte Meisterschaft zurück, doch immerhin hatte die SG Wil wieder so etwas wie eine Meisterschaft. Er hofft, in diesem Jahr dieses unsägliche Thema endlich verlassen zu können, damit die Meisterschaft wie geplant durchgeführt werden kann.

In diesem Jahr fanden die ordentlichen Wahlen wieder statt. Zwei Vorstandsmitglieder gaben den Rücktritt bekannt. Frank Kramer hört nach neun Jahren als Kassier auf. Ebenfalls stellt sich Tanja Zumsteg nach elf Jahren als Aktuarin nicht mehr zur Wahl. Tagespräsident Christian Kramer dankte den austretenden Vorstandmitgliedern für ihre langjährige Arbeit.

Für den Vorstand gewonnen werden konnte Werner Schraner. Er führt bereits seit drei Jahren das Amt des Delegierten der Betriebskommission GSA Sparblig aus, welches vom Vorstand ausgelagert wurde. Sein Amt als Revisor übernimmt neu Frank Kramer.

Zum Schluss dankte Präsident David Huber allen, welche sich in diesem zweiten Coronajahr in irgendeiner Form für den Verein eingesetzt haben.

Tanja Zumsteg



Alter und neuer Vorstand. V.l.n.r.: Werner Schraner, Gaby Staudacher, David Huber, Frank Kramer, Tanja Zumsteg, Martin Hummel.

Sportschützen Mettauertal

Treffsicherer Gewehrschützen-Nachwuchs an den Aargauer Meisterschaften in Aarau

Am Wochenende vom 18. bis 20. Februar 2022 fanden in Aarau die Kantonalen Titelwettkämpfe Gewehr 10m statt.

Am Samstag ging der U17-Titel an Fiona Kitanovic, Wil AG, 392.8 Punkte. Den 2. Rang und somit die Silbermedaille holte sich Nina Staudacher aus Hottwil, 385.9 Punkte, vor Ryan Durante aus Turgi mit 361.5 Punkten.

Am Sonntag standen die Wettkämpfe ganz im Zeichen der Nachwuchsschützen. Neben Gruppen- und Mannschaftsfinalen wurde auch ein Einzelwettkampf durchgeführt.

Mannschaftswettkampf

Im Mannschaftswettkampf der Kategorie U17 schossen sich die Nachwuchsschützen auf den 1. Rang und durften somit die Goldmedaille entgegennehmen.

Fiona Kitanovic, Wil AG, 191 Punkte, Nina Staudacher, Hottwil, 185 Punkte, Anja Erdin, Gansingen, 182 Punkte, Edi Staudacher, Hottwil, 178 Punkte, Leo Staudacher, Hottwil, 162 Punkte, und Samuel Häckel, Sulz, 148 Punkte.

Total erreichte die Mannschaft 1'046 Punkte. Sage und schreibe 100 Punkte vor der zweitplatzierten Mannschaft aus Muhen.

Gruppenwettkampf

Im Gruppenwettkampf der Kategorie U17 standen die Mettauertaler ebenfalls zuoberst auf dem Podest.

Fiona Kitanovic, Wil AG, 193 Punkte, Nina Staudacher, Hottwil, 187 Punkte, und Leo Staudacher, Hottwil, 158 Punkte.

Einzelwettkampf Stufe 1

Im Einzelwettkampf der Stufe 1 gingen alle Medailen an die Mettauertaler.

Den 1. Rang sicherte sich Anja Erdin, Gansingen, mit 182 Punkten. Den 2. Rang erreichte Selina Erdin, Gansingen, mit 182 Punkten. Den 3. Rang holte sich Edi Staudacher, Hottwil, mit 178 Punkten, und den 23. Rang erreichte Samuel Häckel, Sulz, mit 148 Punkten.

Stufe 2

In der Stufe 2 verpasste Leo Staudacher, Hottwil, die Bronzemedaille lediglich um einen Punkt und wurde mit 162 Punkten guter Vierer.

Stufe 3

In der Stufe 3 ging die Goldmedaille ebenfalls an die Mettauertaler. Den 1. Rang erzielte Fiona Kitanovic, Wil AG, 191 Punkte. Nina Staudacher, Hottwil, erging es gleich wie ihrem Bruder. Sie verpasste die Bronzemedaille um einen Punkt und wurde mit 185 Punkten Vierte.

Die Nachwuchstrainer Robert Keller, Werner Erdin und Petra Marbot sowie alle Vereinsmitglieder der Sportschützen Mettauertal gratulieren den Nachwuchsschützen zu diesen grossartigen Erfolgen.

Robert Keller



Von links: Edi Staudacher, Nina Staudacher, Anja Erdin, Fiona Kitanovic, Samuel Häckel, Leo Staudacher und Maskottchen «Päng».

Laubbärggugger Wil

Nachdem im Herbst das Probeweekend unter Covid-Massnahmen stattgefunden hat, mussten die Proben kurze Zeit später aufgrund der damals aktuellen Covid-Situation auf Eis gelegt wurde. Am Probeweekend konnten die Laubbärggugger ihr Wissen durch externe Registerleiter verbessern. Im Januar/Februar konnten dann drei geplante Proben aufgenommen werden, diese tönnten anfangs noch einwenig zurückhaltend. Jedoch konnte dies durch die Proben und durch den «Tambi» verbessert werden. In den Proben wurde für die Apérokonzerte und den Maskenball in Remigen geprobt. Am 3. Faissen haben die Apérokonzerte in Etzgen und Gansingen stattgefunden. Die Freude, aber auch die Nervosität, wieder einmal spielen zu dürfen, war bei allen sehr gross. Die Laubbärggugger bedanken sich bei den vielen Zuhörerinnen und Zuhörern, welche in Etzgen sowie in Gansingen waren.

Das Apérokonzert in Wil AG am Fasnachtsmontag wurde kurzfristig vom Vorstand in einen «Masken-

ball light» umgeformt. Der «Maskenball light» fand am Abend nach dem Narrenlaufen statt. Bereits nach dem Narrenlauf haben alle angepackt und etliche Scheinwerfer und Dekorationen aus dem Lager geholt. Um 20:00 Uhr eröffneten die Laubbärggugger den Abend, von Klein bis Gross haben sich alle über den tollen Guggensound im Tal gefreut. Weiter durfte man in Wil AG die Häxeschränzer aus Gebenstorf, die Steibruchschränzer aus Würenlingen und die Hornfääger aus Leuggern empfangen. Den Abend liess man danach mit warmen Getränken und feiner Mehlsuppe ausklingen.

Zum Saisonabschluss konnten die Laubbärggugger in Remigen am Maskenball ihr Können erneut zeigen. Die Laubbärggugger Wil freuen sich schon auf die nächste und hoffentlich vollständige Fasnacht. Der Neumitgliederabend ist leider schon vorbei, doch wenn du Lust auf eine tolle Fasnacht hast, melde dich doch beim Präsidenten per E-Mail über die Website.

Rahel Hüsler

Ereignisreiche 7. Generalversammlung TSV Mettauertal

Aufgrund der Schutzbestimmungen rund um die Coronapandemie entschied sich der Vorstand des Turn- und Sportvereins Mettauertal dazu, die Generalversammlung wie im Vorjahr online abzuhalten.

Der Präsident Kevin Müller führte bestens vorbereitet und mit Leichtigkeit durch die Online-Generalversammlung. Neben zahlreichen Ehrungen für langjährige Vereinstreue gab es auch weitere erfreuliche Tatsachen zu verzeichnen. Trotz anhaltender Pandemie und den damit verbundenen Einschränkungen für Vereine konnten auch an der diesjährigen GV gleich fünf neue Aktivmitglieder und zwei neue Mittturner aufgenommen werden. Seit der Gründung/Fusion im Jahre 2015 ist der Verein stetig gewachsen und zählt neben einer grossen Jugendabteilung aktuell 64 Aktivmitglieder und fünf Mittturner.

Simon Deppeler wurde nach 25 Jahren Aktivmitgliedschaft und vielen wertvollen Helfereinsätze zum Ehrenmitglied ernannt.

Wenig überraschend wurde auch der aus dem Vorstand zurücktretende Rolf Schmid zum neuen Ehrenmitglied gewählt. Rolf Schmid war neben elf Jahren Vorstandstätigkeit auch massgebend an der erfolgreichen Fusion der Vereine TV Wil, TV Hottwil und DTV Wil im Jahre 2015 beteiligt.

Sabrina Müller aus Oberhofen AG komplettiert den Vorstand und übernimmt neu das Amt des Kassiers von Rolf Schmid.

Wie schon erwähnt, leitete der abtretende Präsident Kevin Müller gekonnt durch die Generalversammlung. Während der Ehrungen kam er jedoch kurz ins Stocken, als plötzlich und ohne Vorahnung auch er von seinen Vorstandskollegen zum Ehrenmitglied vorgeschlagen wurde. Kevin Müller war bereits von 2009 bis 2015 im Vorstand des damaligen Vereins TV Wil tätig und seither ununterbrochen in der Vereinsführung des TSV Mettauertal, welchen er die letzten drei Jahre auch als Präsident anführte. Selbstverständlich wurde auch Kevin Müller von der Versammlung einstimmig und mit viel Applaus hinter den Bildschirmen zum Ehrenmitglied ernannt.

Das frei gewordene Amt des Präsidenten übernimmt Michel Senn. Er ist somit nach Ueli Schraner und Kevin Müller der dritte Präsident in der noch jungen Vereinsgeschichte.

Auf der Website www.tsvmettauertal.ch sind stets das komplette Sportangebot sowie aktuelle Berichte und Fotos des vielseitigen Vereins ersichtlich.

Marco Huber

Elternverein

Ein Jahr ist seit der Gründung des Elternvereins Mettauertal vergangen.

Es war ein turbulentes und lehrreiches Jahr, in dem sich viele neue Projekte entwickelt haben. Es ist überwältigend, dass die Angebote und Anlässe so grossen Anklang gefunden haben und es wird gehofft, auch weiterhin auf die Unterstützung der Bevölkerung im Mettauertal zählen zu können.

Jugendraum JUMA

Ein toller Jugendraum ist entstanden, wo sich jeden zweiten Freitag (Datum auf der Vereinshomepage ersichtlich) Jugendliche treffen und eine gute Zeit miteinander verbringen können. Neu gibt es dort eine Tauschbibliothek, wo sich die Jugendlichen Bücher ausleihen können und auch welche bringen dürfen. Der Elternverein freut sich, weitere neue Gesichter im Jugendraum begrüßen zu dürfen. Eine Anmeldung ist dafür nicht nötig.



Jugendliche beim Gestalten des JUMA.

Spielgruppe Mettolino

Immer mittwochs im Wald und am Freitag indoor findet die Spielgruppe Mettolino statt. Sie ist gut besucht und wird von mittlerweile vier Angestellten geleitet. Die Anmeldung für das neue Schuljahr ist auf der Homepage aufgeschaltet.

Nächste Anlässe

Der Elternverein freut sich, viele Besucher an den kommenden Anlässen begrüßen zu dürfen. Es sind dies: in Zusammenarbeit mit ElternVorträgeRegioFrick, ein Vortrag über das Thema «Kinder im digitalen Umfeld – Spass und Gefahr», geleitet von der Kantonspolizei Aargau am 12. Mai in Frick, der BünntenFlohmi in Etzgen am 14. Mai, der Kindernotfall-Kurs am 20./21. Mai, der mobile Pumptrack von 22. Mai bis 10. Juni in Mettau, die Märlitante im Wald am 24. August, die Kinderkleider- und Spielwarenborse am 16./17. September, die Pubertätstage für Mädchen im November und das Turngaudi am 20. November in Wil AG.

Mitglieder

Der Vorstand des Elternvereins ist sehr dankbar, dass er schon einige Mitglieder für den Verein gewinnen konnte. Ohne diese wäre alles, was aktuell gemacht wird oder was noch kommt, nicht möglich. Es wäre deshalb grossartig, wenn sich auch noch andere dafür entscheiden würden, Mitglied im Verein zu werden. Etwa die Familien, die Interesse am Jugendraum zeigen oder auch andere, welche die diversen Aktivitäten des Elternvereins besuchen kommen. Mit dieser Unterstützung besteht die Möglichkeit, auch in Zukunft lässige Anlässe und Aktivitäten zu planen. Ideen für 2023 sind schon in der Pipeline. Für Anregungen seitens der Mitglieder, aber natürlich auch seitens der gesamten Bevölkerung ist der Vorstand jederzeit offen.

Bei Interesse am Verein kann man sich bei www.elternverein-mettauertal.ch erkundigen, oder man schaut einfach bei einem der nächsten Anlässe persönlich vorbei. Wir freuen uns...

Vorstand Elternverein Mettauertal

Skiweekend TSV Mettauertal

Am 26. Februar 2022 startete das alljährliche Skiweekend. In diesem Jahr verbrachte der TSV Mettauertal ein unvergessliches Wochenende in Arosa. Die Reise begann frühmorgens und die Vorfreude war riesig. Mit zwei Minibussen, einem Anhänger und total 26 Personen ging's los Richtung Bündnerland. Während die eine Gruppe mit Vollgas den Weg nach Arosa bestreiten konnte, brauchten die anderen ein wenig länger. Das lag vor allem daran, dass der Anhänger mit den Skiausrüstungen nicht schneller als 80 km/h fahren durfte und somit auch mehr «Blasentleerungspausen» eingebaut werden mussten. Als das Ziel schon fast in Sicht war, trat ein unverhofftes Szenario ein und die Weiterfahrt war aufgrund der immer schlechter werdenden Strassenverhältnisse nicht mehr möglich. Somit mussten die tatkräftigen TSV-ler in der eisigen Kälte die Schneeketten montieren. Bei der Ankunft waren Gepäckausräten und schnelles Umziehen angesagt. Nun konnte man endlich mit den Brettern das Skigebiet Arosa betreten. Während die verrückten unter uns den Tag mehr oder weniger auf den Pisten verbringen konnten, fuhren andere auf direktem Wege in die «Munggä Hüttä», um weiterhin ideal hydriert zu bleiben. Natürlich haben die Organisatoren auch das perfekte Wetter bestellt, um die Vitamin-D-Reserven randvoll zu füllen. Damit der Tag nicht nur in der Beiz verbracht wurde, entschied man sich, die Bretter doch noch ein wenig mehr abzunutzen und verschob sich in die Kuhbar. Der Platzmangel in der übervollen Après-Ski-Bar störte kaum jemanden und man feierte feuchtfröhlich bis zum Abend.

Leider schloss die Après-Ski-Bar jedoch schon bald, und man musste den Heimweg zurück ins Dorf antreten. Einige fuhren dabei nach dem Motto «Ich schwanke noch» und konnten kleinere Stürze nicht mehr verhindern. Trotzdem durften sich alle gesund und munter im Hotel duschen und frisch anziehen, um das Nachtleben von Arosa zu erkunden. Nach einem kurzen «Znacht» ging es sofort in den Club Halligalli. Bei lauter Musik und wiederum äusserst engen Platzverhältnissen wurde der Abend fortgeführt. Bettzeit war bei den einen früher, während andere so lange feierten, bis sie trotz offener Türe das Zimmer nicht mehr zu betreten vermochten.

Am nächsten Morgen durfte ein reichhaltiges Frühstück nicht fehlen, um die benötigte Energie für den Tag zu tanken. Trotz super Wintersportverhältnissen bevorzugte eine Mehrheit die Gartenwirtschaft und genoss in der Sonne einen entspannten Nachmittag mit Jassen oder Skirennen schauen. Dies wurde so lange fortgeführt, bis es Zeit für ein Gruppenfoto war. Jeder schöne Moment nimmt einmal ein Ende und es war Zeit, die Heimreise anzutreten.

Da die Heimfahrt staubedingt länger dauerte als erhofft, konnte der Hunger nicht mehr unterdrückt werden. Zum Glück nahte die Raststätte Glarnerland und nach einer kurzen Verpflegungsrast war es nicht mehr allzu weit ins Mettauertal. Dort angekommen, verabschiedete man sich und ging müde, glücklich und mit vielen schönen Erinnerungen nach Hause. Vielen Dank an Jogi Bolliger und Luca Frei für die Organisation.

Pascal Steinacher und Robin Moser



Natur- und Vogelschutzverein Wil

Der Natur- und Vogelschutzverein Wil und Umgebung startete das Vereinsjahr mit einem Arbeitseinsatz und es stehen noch weitere Anlässe an.

Das Vereinsjahr 2022 startete mit einem Einsatz in der Natur. Der Wettergott meinte es gut und 22 Freiwillige haben sich am Samstag, 12. März zusammengefunden, um für die Natur etwas Gutes zu tun. Bei dem dreistündigen Arbeitseinsatz konnten diverse Arbeiten erledigt werden: Bei der Kiesgrube Bossenhaus wurden die Hecken zurückgeschnitten. Auch im Naturschutzgebiet Olspeil wurden die Hecken geschnitten, Steinhäufen und Totholzhaufen aufgeschichtet. Die Ruderalfläche der Schule Wil wurde gepflegt. Am Waldrand beim Bossenhaus konnten sogenannte «Harald-Hecken» gestaltet werden. Diese tolle Idee hatte der Förster Fabian Bugmann dem Verein zugespielt. Eine «Harald-Hecke» ist eine lebendige Kleinstruktur am Waldrand. Sie ist vor allem für Kleinvögel ein guter



Apéro im Bossenhaus.

EXKURSION BIRDLIFE NATURZENTRUM KLINGNAUER STAUSEE

Sonntag, 15. Mai 2022, 08:00 – 10.00 Uhr
mit Anmeldung

82./83. GENERALVERSAMMLUNG

Freitag, 20. Mai 2022, 19:30 Uhr
bei der Schule Wil

Nistplatz und ein geschützter Ruheplatz. Die Astkugel wird auch mit Brombeerdornen umwickelt, dadurch wird das Hochklettern von Nesträubern gehindert.

Nach einem gelungenen Arbeitseinsatz trafen sich die fleissigen Helferinnen und Helfer zum gemeinsamen Mittagessen bei der Brätelstelle vor der Waldhütte im Bossenhaus. Vor dem Mittagessen wurden sie noch von Gemeinderat Thomas Senn (zuständig für den Forst) im Beisein von Förster Fabian Bugmann mit einem feinen Apéro überrascht. Vielen Dank nochmals an alle für die geleistete Arbeit.

Chantal Speiser

Anleitung «Harald-Hecke»

Der Natur- und Vogelschutzverein Wil und Umgebung hat am Waldrand im Bossenhaus anlässlich des Arbeitstages bereits «Harald-Hecken» erstellt. Diese Hecke ist eine lebendige Kleinstruktur und vor allem für Kleinvögel ein guter Nest- und geschützter Ruheplatz.

Es ist auch möglich, eine solche «Harald-Hecke» im Garten zu gestalten.

Nachstehend findet man dazu eine Kurzanleitung.



1. Den Heister auf knapp Brusthöhe absägen.



2. Die dicksten Äste werden als Tragrost eingeflochten.



3. Auf dieser Basis wird weiteres Astmaterial eingeflochten.



4. Nesträuber wie Katzen, Marder etc. werden durch Dornen im unteren Bereich am Hochklettern gehindert. Die Astkugel kann zusätzlich mit Laub, Gras oder Schilf abgedeckt werden.

Musikschule Region Laufenburg

Trompete, Violine oder doch lieber Klavier? Anmeldung Musikschule Region Laufenburg

An der Musikschule Region Laufenburg können verschiedenste Instrumente erlernt werden. Ein lebendiger Instrumentalunterricht stützt und bildet die Entwicklung von Kindern nachhaltig und fördert musikalische, soziale und menschliche Kompetenzen. Die Durchmischung von Einzel-, Gruppen- und Ensembleunterricht ist Grundstein für eine abwechslungsreiche Unterrichtsgestaltung.

Haben Sie die Instrumentenvorstellungen verpasst? Die MSRL lädt alle herzlich ein, die Online-Instrumentenvorstellung auf der Website zu besuchen. Als zusätzliche Gelegenheit, den Instrumentalunterricht hautnah zu erleben, kann gerne eine Unterrichtslektion besucht werden und man darf sich beraten lassen.

Die MSRL unterrichtet in Gansingen, Kaisten, Laufenburg, Mettauertal, Remigen und Schwaderloch. Das Angebot richtet sich an die Kleinsten mit den Kursen der Musikzweige und spannt einen weiten Bogen bis ins hohe Erwachsenenalter.

Anmeldungen nimmt die Musikschule Region Laufenburg gerne bis Ende April entgegen.

Bei Fragen rufen Sie doch einfach an. Das Musikschulsekretariat gibt gerne Auskunft. Die MSRL freut sich auf Sie! Details findet man unter www.msrl.ch.

Workshop Tischharfe

Die Tischharfe ist ein Instrument der Zitherfamilie, welches durch seine einfache Spielweise für alle geeignet ist. Nach kurzer Zeit ist man in der Lage, in verschiedenen Stilrichtungen zu musizieren.



Unter der fachkundigen Leitung von Christine Böhler werden alle Kursteilnehmerinnen und Teilnehmer niveau- und altersgerecht gefördert.

Der nächste Kurs startet am 5. Mai 2022 in Kaisten. Die Kursdaten sind am: 5. Mai und am 2./9./23. und 30. Juni 2022. Jeweils donnerstags finden fünf Lektionen à 60 Minuten statt.

Das Angebot richtet sich in erster Linie an Erwachsene.

Die Mindestteilnehmerzahl beträgt sechs Personen. Der Anmeldeschluss ist am 25. April 2022. Details und Anmeldung findet man unter www.msrl.ch.

Bettina Huber



Angebote der Pro Senectute Aargau

PRO SENECTUTE

GEMEINSAM STÄRKER

Bazar und Kaffeestube der Freizeitgruppe am Samstag, 7. Mai 2022

Die Freizeitgruppe für ältere, einsame und körperbehinderte Menschen lädt am Samstag, 7. Mai 2022, von 9:00 bis 14:00 Uhr zu einem feinen, gemütlichen Kaffee mit Kuchen ein und verkauft selbst gebackene Brote, Zöpfe, Torten und die hergestellten Geschenke. Der Anlass findet an folgendem Ort statt: Pro Senectute Beratungsstelle, Widengasse 5, Frick.

Auch Mitmachen in der Freizeitgruppe ist möglich. Sie trifft sich jeden Montagnachmittag zum Basteln und gemütlichen Beisammensein bei einem Zvieri und Spielen. Die Transporte können mit dem Roten Kreuz organisiert werden. Ein Schnuppernachmittag ist kostenlos.

Aktivferienwoche in Urnäsch vom 27. August bis 3. September 2022

Das schmucke Dorf Urnäsch liegt eingebettet in der saftig grünen Appenzeller Hügellandschaft am Fusse des Säntis. Ein lebendiges Dorf, das seinen ländlichen Charakter bewahrt hat, lädt zum Geniessen und zu gemeinsamen Aktivitäten ein.

Die Ferienwoche für Seniorinnen und Senioren wird von erfahrenen Ferienleiterinnen begleitet, welche für jeden Tag Ausflüge, längere Spaziergänge und tägliche Morgengymnastik geplant haben. Gemütliches Beisammensein, geruhsame Momente auf der sonnigen Terrasse und Spiel und Spass fehlen dabei nicht. Das Detailprogramm und weitere Auskünfte sind auf der Beratungsstelle erhältlich.

Treffpunkt Mittagstisch

Sich verwöhnen lassen und in gemütlicher Atmosphäre ein feines Mittagessen geniessen, die Beziehungen pflegen und neue Bekanntschaften schliessen, das sollte sich niemand entgehen lassen.

Folgende Mittagstische sind geplant:

Wil AG und Hottwil

Freitag, 6. Mai 2022, 12:00 Uhr, Restaurant Hirschen, Wil AG

Freitag, 3. Juni 2022, 12:00 Uhr, Camping Waldesruh, Wil AG

Freitag, 1. Juli 2022, 12:00 Uhr, Restaurant Bären, Hottwil

Das Leitungsteam mit Brigitte Kramer, Martha Friedli und Barbara Keller freut sich auf die gemütlichen Stunden mit bekannten und neuen Seniorinnen und Senioren.

Etzgen

Jeweils am zweiten Dienstag im Monat um 12:00 Uhr treffen sich die Mittagstischteilnehmenden im Restaurant Sonne in Etzgen. Die Mittagstischleiterin Rösli Zumsteg freut sich auf die Mittagessen in gemütlicher Runde, zu der auch neue Teilnehmende herzlich eingeladen sind.

Fitness- und Gymnastikstunden in Wil AG

Am Mittwochnachmittag ist Fitness- und Gymnastik angesagt. Die Stunde beginnt um 14:30 Uhr in der Turnhalle Wil AG. In den Lektionen werden Beweglichkeit, Koordination und Kraft trainiert, wird gespielt, das Gedächtnis angeregt, und das alles mit Freude und Spass. Neue Teilnehmende sind herzlich willkommen. Die Leiterinnen Christa Erdin und Regina Hollinger freuen sich auf die gemeinsamen Bewegungsstunden.

Fitness- und Gymnastikstunde in Etzgen

In Etzgen finden die Turnstunden jeweils am Mittwochnachmittag von 13:45 bis 14:45 Uhr in der Turnhalle statt. Die Leiterinnen Lisbeth Zumsteg und Luzia Obrist freuen sich auf alle bekannten Gesichter und auf neue Teilnehmende.

Auskünfte

Die Programme und weitere Auskünfte sind erhältlich bei der Pro Senectute Aargau, Beratungsstelle Bezirk Laufenburg, Widengasse 5, 5070 Frick, 062 871 37 14, www.ag.prosenectute.ch.

Eva Schütz

Jubiläum 50 Jahre MTV Wil

Am Freitag, 21. Januar 2022 fand die 50. Generalversammlung des Männerturnvereins Wil statt.

Um 19:00 Uhr startete die Jubiläumsversammlung mit einem feinen Apéro im Restaurant Hirschen. 20 Turner hatten sich in der festlich geschmückten Gaststube eingefunden. Präsident Christoph Müller begrüßte alle Anwesenden herzlich und machte zusammen mit Aktuar Christian Weber einen unterhaltsamen Rückblick auf die vergangenen fünfzig Jahre des MTV Wil. Zu diesem Zweck durchstöberten sie im Vorfeld der Versammlung die Archivrunterlagen.

Am 26. Oktober 1972 fand man im Protokollbuch des TV Wil den Männerturnverein Wil erstmals erwähnt. Der damalige Präsident des Turnvereins, Ferdi Weber, bat in einem Brief Bruno Hostettler aus Villmergen, ihm ein Exemplar ihrer Statuten zukommen zu lassen. Grund: Gründung des Männerturnvereins Wil.

Die eigentliche Gründungsversammlung des Männerturnvereins Wil fand wenig später am Mittwoch, 15. November 1972 im Restaurant Hirschen in Wil AG statt. Im Verzeichnis sind 20 Turner als Gründungsmitglieder aufgeführt. Der Älteste unter ihnen war Johann Erne. Er hatte Jahrgang 1908, war also 64 Jahre alt, als der MTV Wil gegründet wurde. Der Jüngste war Viktor Zumsteg mit Jahrgang 1943; er war erst 29 Jahre jung.

Von den damaligen Gründungsmitgliedern leben noch deren drei: Victor Zumsteg, Josef Schraner und Göpf Schraner. Eines der damaligen Gründungsmitglieder war auch Willy Weber. Er war der erste Präsident des MTV und wurde anlässlich des 25. Jubiläums des Vereins zum Ehrenpräsidenten ernannt. Leider ver-

starb Willy Weber kurz vor der Generalversammlung am 20. Dezember 2021 im Alter von 88 Jahren. Als Erinnerung, Verbundenheit und als grosses Dankeschön an Willy Weber und an die bereits verstorbenen Gründungsmitglieder und Turnkameraden wurde eine Kerze angezündet.

An der ersten GV vom 17. März 1973 im Restaurant Hirschen in Wil AG waren 19 Aktivmitglieder anwesend. Der Vorstand setzte sich wie folgt zusammen:

| | |
|------------|----------------|
| Präsident: | Willy Weber |
| Aktuar: | Victor Zumsteg |
| Kassier: | Alois Zumsteg |
| Vorturner: | Albert Sibold |
| Beisitzer: | Bruno Winkler |

Der Verein hatte einen euphorischen Start. Aber wie das Leben so spielt, gab es auch herausfordernde Aufgaben zu lösen. An der GV von 1976 war der Turnstundenbesuch ein langes Traktandum. Dieses Thema beschäftigte den Verein gemäss den Protokollen noch längere Zeit, ist aber aktuell kein Thema mehr im Verein.

Im Jahre 1977 hatte man mit dem plötzlichen Tod von Oberturner Albert Sibold einen harten Schlag zu verkraften. In seine Lücke sprang dann Bernhard Zumsteg. Im Winter 1982/83 wurde erstmals an der Wintermeisterschaft im Volleyball teilgenommen.

Der Verein war vorübergehend von 1982 an während acht Jahren als Riege dem Turnverein angegliedert, bis er 1990 wieder selbstständig wurde.

25-Jahre-Jubiläum

Am 15. November 1997 feierte der MTV das 25-jährige Jubiläum. Nach einem Apéro im Restaurant Hirschen fuhr man mit einem Reisedecko nach Felsenau, wo man im Restaurant Bahnhof lukullisch tafelte. Die im Archiv noch existierende Menükarte belegt diese Schlussfolgerung.

An diesem Anlass wurden vier aktive Turner aus der Gründungszeit vom damaligen Aktuar, Walter Perrenoud, mit einer stimmungsvollen Laudatio geehrt und in den Stand des Ehrenpräsidenten bzw. der Ehrenmitglieder aufgenommen. Es waren dies: der ehemalige Präsident Willy Weber, August Müller, Josef Schraner vom Oedenholz und Gottfried Schraner aus dem Steinhof.

Kulturelle Veranstaltungen

Nebst dem eigentlichen Turnbetrieb wirkte der Verein auch bei kulturellen Veranstaltungen mit, welche unter anderem halfen, die Vereinsausgaben zu decken und so das Vereinsbudget im Lot zu halten. An dieser Stelle seien die folgenden Highlights erwähnt:

- «Fest der Feste» anlässlich der 700-Jahr-Feier Schweizer Eidgenossenschaft vom 7. bis 9. Juni 1991 in Aarau. Der MTV führte eine Kaffeestube. Der Renner waren Apfelstrudel mit Vanillesauce und Kirschrahmtorte vom Wiler Beck.
- Jugend- und Dorffest «Füür und Flamme» vom 2. bis 4. September 1994 in Wil AG. Der MTV führte die Pizzeria al Forno mit grossem Erfolg.
- Wilerrot vom 17./18. und 24./25. August 2001 in Wil AG. Bei diesem Freilichttheater spielte der damalige Turner und das heutige Ehrenmitglied, Hans Suter, die Rolle des Dorfpfarrers so gut, dass gemunkelt wurde, Hans Suter habe sich nach dem Wilerrot überlegt, seinen Beruf an den Nagel zu hängen und Pfarrer von Mettau zu werden.
- Bergturnfest vom 20. bis 22. Juni 2014. Aus einer Bier-Idee von ein paar jungen Turnern aus dem Mettauertal wurde ein gigantischer Event im Gebiet «Bossenhaus», fernab von jeglicher Infrastruktur, auf die Beine gestellt, bei dem nebst vielen anderen Vereinen auch der MTV Wil mit von der Partie war.

Höhepunkte im Vereinsleben waren auch die vielen und schönen Vereinsreisen im In- und Ausland, mit denen sich die Organisatoren jeweils übertreffen wollten. Unvergesslich bleibt da die Reise vom 3. bis 7. September 2015 nach Sitges, in ein kleines Städtchen südlich von Barcelona. Diese Reise orga-

nisierte der ehemalige Oberturner Bruno Meier und kam Dank dem grossen Erlös aus dem Bergturnfest zustande.

Volleyball

Weiter ging es mit «Volleyball». Der verstorbene Ehrenpräsident Willy Weber brachte damals das Volleyballspiel von Windisch nach Wil AG. Es brauchte viel Durchhaltewillen und Fleiss, bis sich der Erfolg bei den Turnern einstellte. Und bald darauf organisierte der MTV Wil sein erstes Volleyballturnier in Wil AG. Dieses fand am Samstag, 7. April 1990, in der Turnhalle Wil AG statt. Von da an war das Volleyballturnier, welches später zur Volleyball-Night wurde, ein fester Bestandteil im Jahresprogramm des Vereins.

Bevor die beiden Vorstandskollegen langsam zum Schluss ihres Rückblicks kamen, erzählten sie noch folgende zum Schmunzeln einladende Anekdote. Am 24. Februar 1978 gab ein ehemaliger Turner und Landwirt seinen schriftlichen Austritt aus dem Verein bekannt. Als Grund nannte er die fehlende Zeit für den Turnstundenbesuch. Am 11. August 1978 schrieb derselbe Landwirt dem Männerturnverein, dass bei ihm in der Zwischenzeit einige gesundheitliche Beschwerden aufgetreten seien und ihm sein Arzt geraten habe, wieder etwas Sport zu treiben. So würde er sich freuen, künftig wieder aktiv am Vereinsleben teilzunehmen...

Zum Schluss bedankte sich der Präsident bei den Gründungsmitgliedern, Ehrenmitgliedern, ehemaligen und heutigen Vorstandskollegen sowie allen aktiven und passiven Turnern für ihr Engagement und für die tolle Kameradschaft im Verein. Er beendete seine Reise in die Vergangenheit mit dem treffenden Zitat:

«Es sind die Begegnungen und Verbindungen mit Menschen, die dem Leben erst einen Sinn geben.»

Bevor der Präsident zur offiziellen Generalversammlung überleiten konnte, genossen die Turner das festliche Jubiläumsmahl, welches Silvia Huber und ihr Team vom Restaurant Hirschen vorzüglich zubereitet hatten.

Die Jubiläumsgeneralversammlung wurde um 22:10 Uhr mit dem traditionellen Turnerlied beendet.

*Christian Weber
Aktuar*



Agenda

Die Angaben sind ohne Gewähr und können sich je nach Entwicklung der Massnahmen wegen des Coronavirus ändern. Danke für Ihr Verständnis.

MAI

| | | | | | |
|-----|---------|-----------|--------------------------------|---------------------|-----------------|
| So. | 1. Mai | 11:00 Uhr | Frühlings-Degustation | Wil AG | Wiler Trotte |
| So. | 1. Mai | 14:00 Uhr | Jahreskonzert | TH Mettau | MG Mettau |
| Mo. | 2. Mai | | Blutspenden | TH Wil AG | Samariterverein |
| Mo. | 2. Mai | 19:00 Uhr | Maiandacht | Brugg | Fraueträff |
| Mi. | 4. Mai | 19:00 Uhr | Infoanlass Kantonsstrasse | TH Mettau | |
| Fr. | 6. Mai | 12:00 Uhr | Mittagstisch | Restaurant Hirschen | Pro Senectute |
| Di. | 10. Mai | 12:00 Uhr | Mittagstisch | Restaurant Sonne | Pro Senectute |
| Di. | 10. Mai | 19:00 Uhr | Infoanlass Talstrasse | TH Mettau | |
| Di. | 10. Mai | | Nothilfekurs | Gansingen | Samariterverein |
| Do. | 12. Mai | | Nothilfekurs | Gansingen | Samariterverein |
| Fr. | 13. Mai | 07:00 Uhr | Grüngutabfuhr | | |
| Fr. | 13. Mai | | Generalversammlung | Café Nova | Samariterverein |
| Sa. | 14. Mai | | Büntenflohmi | Etzgen | Elternverein |
| So. | 15. Mai | 08:00 Uhr | Exkursion | Klingnauer Stausee | NVV Wil |
| So. | 15. Mai | 09:00 Uhr | Volksabstimmung | | |
| So. | 15. Mai | 10:00 Uhr | Ref. Gottesdienst | MZR Hottwil | Ref. Kirche M. |
| Do. | 19. Mai | | Gewerbeapéro | | |
| Do. | 19. Mai | | Nothilfekurs | Gansingen | Samariterverein |
| Fr. | 20. Mai | 18:00 Uhr | Oblig. Schiessen OP2 | Sparblig Gansingen | SG Wil |
| Fr. | 20. Mai | 19:30 Uhr | Generalversammlung | MZR Wil AG | NVV Wil |
| Fr. | 20. Mai | | Kindernotfall-Kurs | | Elternverein |
| Sa. | 21. Mai | | Kindernotfall-Kurs | | Elternverein |
| So. | 22. Mai | | Eröffnung Pumptrack | Mettau | Elternverein |
| Do. | 26. Mai | | Auffahrt | | |
| Do. | 26. Mai | | Auffahrtswanderung | | TSV Mettauertal |
| Fr. | 27. Mai | | Verwaltungszentrum geschlossen | | |
| Fr. | 27. Mai | 07:00 Uhr | Grüngutabfuhr | | |

JUNI

| | | | | | |
|-----|----------|-----------|--------------------------------|--------------------|---------------|
| Do. | 2. Juni | | Kirchgemeindevers. | Laufenburg | Ref. Kirche |
| Fr. | 3. Juni | 12:00 Uhr | Mittagstisch | Camping Wil AG | Pro Senectute |
| Fr. | 3. Juni | | Feldschiessen | Sparblig Gansingen | SG Wil |
| So. | 5. Juni | | Pfingsten | | |
| Mo. | 6. Juni | | Verwaltungszentrum geschlossen | | |
| Di. | 7. Juni | | Feldschiessen | Sparblig Gansingen | SG Wil |
| Fr. | 10. Juni | 07:00 Uhr | Grüngutabfuhr | | |
| Fr. | 10. Juni | | Feldschiessen | Sparblig Gansingen | SG Wil |

| | | | | | |
|-----|----------|-----------|--------------------------------|--------------------|-----------------|
| Sa. | 11. Juni | | Abbau Pumptrack | Mettau | Elternverein |
| Sa. | 11. Juni | | Walking und regionaler Genuss | | Verein Walking |
| Sa. | 11. Juni | | Feldschiessen | Sparblig Gansingen | SG Wil |
| So. | 12. Juni | 10:00 Uhr | Ref. Gottesdienst | MZR Hottwil | Ref. Kirche M. |
| So. | 12. Juni | | Feldschiessen | Sparblig Gansingen | SG Wil |
| Di. | 14. Juni | 12:00 Uhr | Mittagstisch | Restaurant Sonne | Pro Senectute |
| Mi. | 15. Juni | 19:30 Uhr | Gemeindeversammlung | TH Mettau | |
| Do. | 16. Juni | | Fronleichnam | | |
| Do. | 16. Juni | | Kant. Turnfest Jugend | Wettingen | TSV Mettauertal |
| Fr. | 17. Juni | | Verwaltungszentrum geschlossen | | |
| Sa. | 18. Juni | | Musiktag | Rheinfelden | MG Wil |
| So. | 19. Juni | | Musiktag | Rheinfelden | MG Mettau |
| Mo. | 20. Juni | 20:00 Uhr | Kirchgemeindevers. | Kirche Mandach | Ref. Kirche |
| Mi. | 22. Juni | 19:30 Uhr | Ortsbürgerversammlung | Schützenhaus | Mettauerberg |
| Do. | 23. Juni | 18:30 Uhr | Dorfführung | Mettau | Fraueträff |
| Fr. | 24. Juni | 07:00 Uhr | Grüngutabfuhr | | |
| Sa. | 25. Juni | | Kant. Turnfest Aktive | Wettingen | TSV Mettauertal |

JULI

| | | | | | |
|-----|----------|-----------|---------------|------------------|---------------|
| Fr. | 1. Juli | 12:00 Uhr | Mittagstisch | Restaurant Bären | Pro Senectute |
| Fr. | 8. Juli | 07:00 Uhr | Grüngutabfuhr | | |
| Di. | 12. Juli | 12:00 Uhr | Mittagstisch | Restaurant Sonne | Pro Senectute |
| Fr. | 22. Juli | 07:00 Uhr | Grüngutabfuhr | | |

AUGUST

| | | | | | |
|-----|----------|-----------|------------------------------|--------------------|------------------|
| Mo. | 1. Aug. | | Bundesfeier | Mettau | |
| Mo. | 1. Aug. | | Brunch Bleichmatthof | Gansingen | FZV Fricktal Ost |
| Fr. | 5. Aug. | 07:00 Uhr | Grüngutabfuhr | | |
| Fr. | 5. Aug. | 11:00 Uhr | Mittagstisch | Waldhaus Oberh. | Pro Senectute |
| Fr. | 5. Aug. | 17:00 Uhr | Sommerplausch im Mettauertal | | Verein Walking |
| Sa. | 6. Aug. | | Räbhüslifest | Wiler Rebberg | Rebbauverein Wil |
| So. | 7. Aug. | | Räbhüslifest | Wiler Rebberg | Rebbauverein Wil |
| So. | 14. Aug. | 10:00 Uhr | Ref. Gottesdienst | Rebberg Hottwil | Ref. Kirche M. |
| Mi. | 15. Aug. | | Maria Himmelfahrt | | |
| Di. | 16. Aug. | | Qi-Gong | Waldhaus Oberh. | Fraueträff |
| Fr. | 19. Aug. | 07:00 Uhr | Grüngutabfuhr | | |
| So. | 21. Aug. | 10:00 Uhr | Oblig. Schiessen OP3 | Sparblig Gansingen | SG Wil |
| Mo. | 22. Aug. | 19:00 Uhr | Qi-Gong | Waldhaus Oberh. | Fraueträff |
| Mi. | 24. Aug. | | Märlitante im Wald | | Elternverein |
| Sa. | 27. Aug. | | Fricktal Games | Sportplatz Wil AG | TSV Mettauertal |

